

Das Duo Stump-Linshalm

Klarinette studierten Petra Stump und Heinz-Peter Linshalm an der Wiener Musikuniversität.

Darüber hinaus absolvierten die beiden ein Bassklarinetten-Studium: Petra Stump am

Conservatorium van Amsterdam und Heinz-Peter Linshalm an der Hochschule der Künste Bern.

Seit 2003 interpretieren die beiden im Duo-Verband klassische und zeitgenössische Musik.

Zahlreiche namhafte Komponist/innen wie z.B. Chaya Czernowin, Beat Furrer, Bernhard Gander und

Klaus Lang haben seither für sie geschrieben. Einige dieser Werke wurden 2005 auf ihrer ersten CD

born to be off-road beim Label *einklang records* veröffentlicht. Das Doppel-Album erhielt von *Radio*

Österreich 1 den *Pasticcio-Preis*. 2006 folgte beim Label *KAIROS* die CD-Veröffentlichung von Pierluigi

Billones abendfüllendem Werk für zwei Bassklarinetten *1+1=1*.

Durch die Zusammenarbeit mit Karlheinz Stockhausen entwickelte das Duo Stump-Linshalm

ein besonderes Interesse am zeitgenössischen Musiktheater. Neben dem Interpretieren von Musik

widmen sich Petra Stump und Heinz-Peter Linshalm auch der pädagogischen Arbeit. Unter anderem

halten sie regelmäßig Workshops ab. 2005 gaben sie ein Lehrwerk für zeitgenössische Spieltechniken

auf der Klarinette mit dem Titel *CLARINET UPDATE – Neue Musik für junge Klarinettenisten* (Verlag

Doblinger) heraus. Weiterführende Informationen finden Sie auf www.stump-linshalm.com

The Stump-Linshalm Duo

Petra Stump and Heinz-Peter Linshalm studied both clarinet at the University of Music and

Performing Arts, Vienna, and bass clarinet: Petra Stump earning her degree at the Conservatorium

van Amsterdam and Heinz-Peter Linshalm graduating from the Berne University of the Arts. They

have been working together as a duo interpreting classical and contemporary music since 2003. To date

countless well-known composers, e.g. Chaya Czernowin, Beat Furrer, Bernhard Gander, and Klaus

Lang, have written works for them. Some of these were released in 2005 on their debut CD *born to be*

off-road on the label *einklang records*. The double CD was awarded the *Radio Österreich 1 Pasticcio*

Preis. In 2006 the duo released its second CD on *KAIROS*, Pierluigi Billone's full-length work for two

bass clarinets *1+1=1*.

Through their collaboration with Karlheinz Stockhausen the Stump-Linshalm Duo has meanwhile

also developed a special interest in contemporary opera. In addition to performing, Petra Stump and

Heinz-Peter Linshalm are also dedicated to teaching and hold workshops on a regular basis. In 2005

they published a workbook entitled *CLARINET UPDATE* (Verlag Doblinger) designed to teach

contemporary playing techniques to young clarinetists.

For more information go to www.stump-linshalm.com

Recording date: 28./29.12.2009 & 22.4.2010, 19.6.2010

Recording location: Großer Sendesaal, ORF RadioKulturhaus

Executive producer: Ursula Strubinsky

Recording producer: Jens Jamin

Digital editing: Elmar Peinelt

Recording engineers: Martin Leitner, Andreas Karlberger

Recording CD1 Track 17 (Futscher): Teddy Maier, Tonzoo Studio

Translation: Kimi Lum

Photo Stump-Linshalm: Christiane Huemer



soziale & kulturelle Einrichtungen



www.votruba-musik.at



einklang_records

Favoritenstraße 85/8 | 1100 Wien/Austria

T/F +43 1 6068979

info@einklangrecords.com

www.einklangrecords.com

Kurz und gut: ShortCuts

Ursula Strubinsky

Wie klingt die Musik am Beginn des 21. Jahrhunderts? Eine Antwort darauf kann das Projekt *ShortCuts* geben: eine einzigartige Sammlung von kurzen Stücken für zwei Klarinetten oder Bassklarinetten. Diese 34 vielfältigen Miniaturen von Musikschaffenden aus vier Kontinenten zeigen eine Momentaufnahme vom gegenwärtigen Komponieren. Kreiert wurden die *ShortCuts* für die Klarinettenisten Petra Stump und Heinz-Peter Linshalm.

Ein Zufall hatte zu dem Projekt angeregt. Als 2004 Jorge Sánchez-Chiongs Bassklarinetten-Duo *trópico tránsito* nicht rechtzeitig zur Uraufführung fertig war, präsentierten Petra Stump und Heinz-Peter Linshalm aus dem Werk lediglich einen etwa zweieinhalb Minuten dauernden Teil: eine wilde, ausnotierte Free-Jazz Improvisation mit dem Titel *for albert ayler*. Das Publikum war begeistert. Petra Stump und Heinz-Peter Linshalm erkannten das Potential dieses Ansatzes: zwei gleichklingende Instrumente - Kammermusik in ihrer intimsten Form, in einem knapp formulierten Umfang. Ein spannender Ausgangspunkt.

Das Duo Stump-Linshalm lud befreundete Komponist/innen ein, *ShortCuts* zu schreiben. Zwischen 2008 und 2010 entstand eine bunte Sammlung von Stücken mit einer Länge von etwa drei Minuten. Das Spektrum reicht von höchst differenziert gestalteter Musik, wie Simeon Pironkoffs *unstable secrets*, ein Stück, bei dem für fast jede Note gleich mehrere Spielanweisungen vorgegeben sind, bis hin zu Christoph Herndlers *quicksand*, dessen musikalischer Verlauf mit schlichten graphischen Zeichen dargestellt ist.

Während sich Klaus Langs *weisse schatten*. durch das sanfte Dahingleiten zwischen Geräusch und Klang auszeichnet, hat man es bei Bernhard Ganders *beijing* mit in Noten gesetzter Energie zu tun, die die Bassklarinette bis in die extremste Höhe treibt. Griff Johannes Kretz für sein *Hoquetus Africa* auf die mittelalterliche Hoquetus-Technik zurück, stand für *Hey Driver, Cool Down the H's* von Christof Dienz ein Song einer lettischen Post-Punkband Pate. Sind für die Aufführung von Gerald Futschers Stück „*Ich würde vorziehen, es nicht zu tun.*“ ein Wasserbecken und Schläuche auf den Klarinetten notwendig, verlangt das Finale von Alexander Moosbruggers *jemand sagt >bleib!<* Schüsse aus 23 Konfettikanonen. Für Abwechslung ist bei der *ShortCuts*-Sammlung also gesorgt.

